

### 315. Gratkorn, Pfarrgült.

1. Stiftregister:

a) 1748.

Laa.A., Stiftregister 51/559.

b) 1796/1801 und 1818—1828. (Gemeinsam mit der Kirchengült.) StiA. Rein.

2. Theresianischer Kataster.

G Pf. 42.

Fassion und Subrep. Tab. 1758 bei G H 212 (Stift Rein).

3. Grundbuch:

Untertanen U 1—6.

Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 449. (Gemeinsam mit der Kirchengült.)

Abg. um 1880.

### 316. Gratkorn, Kirchengült St. Stephan.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 286

2. Anlage des Wertes 1542.

Gültschätzung 1542 37/534.

3. Stiftregister:

a) 1748.

Laa.A., Stiftregister 51/560.

b) 1796/1801 und 1818—1828. (Gemeinsam mit der Pfarrgült.) StiA. Rein.

4. Theresianischer Kataster.

G Z 30.

Subrep.Tab. 1758 bei G H 212 (Stift Rein).

5. Grundbücher:

Untertanen U 1—13½.

1. GbNR BG. Graz Umg.Nr. 449. (Gemeinsam mit der Pfarrgült.) Abg. um 1880.

2. Extrakt U 13½: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 86.

### 317. Gratwein, Pfarrgült.

1. Urbare:

a) 1487. Orig. und Kop.

StiA. Rein.

b) 1610. Mit Steuerregister nach Orten, Rüstgeld-Anschlag und Stiftbuch 1614.

StiA. Rein.

c) 1754: Subrepartition siehe unter Stift R e i n.

2. Leibsteuer 1527.

Nr. 287

Einige Untertanen davon erscheinen 1542 unter der St.-Katharina-Stift zu Gratwein.

3. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543.

Gültschätzung 1542 12/140.

4. Theresianischer Kataster.

G Pf. 18.

Subrep.Tab. 1758 bei G H 212 (Stift Rein).

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1—5:

Ä m t e r : Ab 1487: Gratwein (in 1487 gesondert mit Reifpfennig, Census in Au OG. Gratwein und „Velgau“ (= Felbergraben) und St. Gilgendienst

in „Velgau“), Stübing (in 1487 und 1542 gesondert mit Peggau und Deutschfeistritz), Lieboch (teilw. mit Aich und Neudorf, beide OG. Rohrbach-Steinberg) und Semriach.

Ab 1527 (das ohne ursprüngliche Ämtergliederung ist): St. Stefan OG. Gratkorn.

Ab 1542: Prüfung (in 1610: In den Pfarren St. Marein am Pickelbach und St. Margarethen an der Raab).

Nur 1487 und 1610 gesondert: Kleinsulz OG. Kalsdorf bei Graz und Thal.

Nur 1487: Ubelbach, Stiwoll, Fernitz, Dobl und Zettling. — Censur plebanorum (Zins der Filialpfarren). — Die von Meister Erhard Kornmeß zur Frühmesse gestifteten Zinse (mit Rachau, Glein und Weißkirchen. Vgl. dazu die Urkunde Nr. 7823 a ddo. 1480 IV 4). — Zinse aus dem Hause zu Graz. (Über den Erwerb vgl. Urk. ddo. 1466 IV 28, Graz in Beitr. 21, 1886, S. 64.)

Unter 1 b:

Bergrechte im Amte Prüfung, zu Lieboch und im Amte Stübing.

Sonstiges:

Unter 1 a: Weihnachts- und Faschinghühner und Osterdienst. — Getreidezehent,  $\frac{1}{3}$  Weinzehent, Klein- und Mostzehent zu St. Stefan OG. Gratkorn, St. Bartholomä, Gratkorn, Rannach OG. Gratkorn, Luegg und Peggau. — Jus patronatus seu presentandi. — Urkundenabschriften. (Vgl. dazu P. Anton Weiß: Quellen und Studien zur Geschichte der Pfarre Gradwein, Beitr. 21, 1886, S. 3 ff.)

Unter 1 b: Im Stiftbuch 1614: Robotgeld in den Ämtern Geistthal, Söding und Hörgas. — Protokoll über Verhöre und Abhandlungen 1633/1635. — Kastenraittung 1651/1659. —

Unter 4 (Subrep.Tab.): Sackzehent (Nr. 1—9, in der Brunnleiten Nr. 10—24).

Siehe die Gültaufsandungen 24/418 f. 1: Umschreibung der von Bischof Martin von Seckau aus der Pfarre Gratwein an den Erzpriester und Pfarrer von Straßgang zum Erzpriesteramte übergebenen Zehente (46 ₰) 1609, und 24/419 f. 1: Umschreibung der dem Stifte Rein eingeräumten Pfarrgült Gratwein (181 ₰ 5 β), 1609.

### 318. Gratwein, Gült der St. Katharina-Stift oder Berchtesgadener Kaplanei.<sup>1)</sup>

1. Leibsteuer 1527. Nr. 288

2. Anlage des Wertes 1542. Bei Gülterschätzung 1542 12/146.

3. Urbare:

a) 1543. (Abschrift als Beilage zur neuen Gülteinlage 1543).

Diözesanarchiv Graz-Seckau, Kasten V E/4, Pfründe.

b) 1569.

A. Gratwein S. Sch.

Theresianischer Kataster und Grundbücher siehe unter Pfarrgült Bruck an der Mur.

#### I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1:

Untertanen meist ohne Ortsangaben, genannt Gaishorn, Edlach<sup>2)</sup> OG. Palten, an der „Lusen“, im „Bach“, am „Plan“ und zu „Au“.